

Jung aufgezogen, sind die Rehe allerliebste Geschöpfe; allein die Böcke nur so lange, bis sie ein tüchtiges Gehörn aufgesetzt haben. Dann fühlen sie sich und versuchen, mit ihrem Geweih zu stoßen.

— Wunderlich.

33. Die Forellen.

Bei hellem Sonnenschein spielten im Waldbächlein unter plätschern- den Wellen lustige, kleine Forellen. Da kam bergab ein Fischerknab' mit Angeln und Rehen; und um sich zu ergötzen, legt' er sich nieder am grünen Rand, nahm ein Pfeisichen in seine Hand und sprach:

„Ihr Fischlein, gemach! Haltet ein wenig still und hört, was ich will. Ich könnt' euch fangen nach meinem Verlangen; allein, wenn ihr artig seid, geschieht euch kein Leid. Nur bitt' ich vor allen um einen Gefallen; was ich begeh'r, ist wenig im ganzen; ich will euch was pfeifen, darnach sollt ihr tanzen!“ —

Jetzt nimmt er sein Pfeisichen und pfeift; das junge Volk aber streift und schweift die Kreuz, die Quer, hin und her. Sie schauen den Knaben spöttisch an: „Dein Stückchen steht uns nicht an!“ Der Knabe verliert nicht den Mut, er spricht: „Gut! Spißt euer Ohr, ich spiel' euch ein anderes Stückchen vor!“ —

Er nimmt sein Pfeisichen wieder und pfeift; das junge Volk aber streift und schweift die Kreuz, die Quer, hin und her. Sie schauen den Knaben spöttisch an: „Dein zweites Stückchen steht uns auch nicht an!“ Der Knabe läßt sich's noch nicht verdrießen; und als sie wieder vorüberschießen, ruft er: „So hört doch nur ein Augenblickchen, ich spiel' euch nun schon das dritte Stückchen!“ —

So spielte der Knabe fort und fort, gab ihnen noch manches gute Wort. Sie wollten durchaus sich nicht zureden lassen, es war alles in den Wind geblasen. Bald gefiel ihnen der Takt nicht recht, bald war ihnen die Musik zu schlecht; bald drückten sie die engen Schuh', zuletzt hörten sie gar nicht mehr zu.

Da ward es dem Knaben endlich zu viel; er legte beiseit sein Pfeisenspiel, nahm sein Reh zur Hand, stieg an des Bächleins Rand und hat die Forellen gefangen, daß ihm auch nicht eine entgangen. — Drauf steckt' er sie in sein Faß und wanderte fürbaß mutterseelenallein in die Stadt hinein, trug sie von Haus zu Haus und bot sie aus.